

■ **VDBUM-GROSSEMINAR,
VOM 22. BIS 26. 2. 2011 IN BRAUNLAGE**

40 Jahre Netzwerk

Als Interessensvertretung der Technikanwender vor 40 Jahren gegründet, bildet der VDBUM heute ein anerkanntes Netzwerk der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister, das sich neben der Mitgliederbetreuung auch der Lobbyarbeit in vielen Gremien widmet. Wesentlicher Bestandteil der fachlichen Arbeit ist das jährliche Großseminar, das heuer zum 40sten Mal stattfindet: Vom 22. bis 26. Februar – und wieder in Braunlage im Harz.

Der Februar zählt für die meisten Teilnehmer noch zu den „ruhigeren“ Monaten, was der VDBUM dafür nutzt, den Seminarteilnehmern mit möglichst geringem Zeitaufwand zu einem aktualisierten Wissensstand zu verhelfen. Auf dem Programm stehen neben traditionellen Themen der Maschinenteknik im Erd- und Straßenbau oder im Spezialtiefbau beispielsweise auch Fachreferate zum sicheren Energiemanagement auf Baustellen.

Wie jedes Jahr veranstaltet der japanische Pumpenhersteller Tsurumi in Braunlage seinen beliebten Pumpen-Workshop, während die Personaltrainerin Regina Weber ein Seminar zu Zeitmanagement und Eigenverantwortung anbietet. Am Eröffnungsabend referiert als Gastredner der Handballbundestrainer Heiner Brand über Mannschafts-

spiel, Führungsstile und Motivationsmodelle als unverzichtbare Voraussetzung für erfolgreiche Teamarbeit. Abgerundet wird das anspruchsvolle Fachprogramm mit Anregungen zur „Entspannung“: Mit Kurzberichten diverser Exkursionen und mit der Frage, was wir von den Shaolin-Mönchen lernen können. Das detaillierte Programm ist unter www.vdbum.de verfügbar.

■ **PRODUKTPIRATERIE**

JCB wird entschädigt

JCB hat sich mit einem asiatischen Hersteller, der den JCB Baggerlader 3CX auffallend detailgetreu nachgeahmt hatte, auf eine Vergleichszahlung in ungenannter Höhe geeinigt. Der Anbieter wird seine Maschinen von Grund auf umgestalten. Zuvor hatte JCB auf der bauma in München im April dieses Jahres bereits Gerichtsverfahren gegen drei asiatische Aussteller angestrengt, mit dem Vorwurf der Produktnachahmung von Baggerladern und Teleskopen.

Dazu Tim Burnhope, Direktor für Produktentwicklung und Marketing: „Das ist bereits das vierte Mal in diesem Jahr, dass ein Hersteller aus Asien eine unserer Maschinen kopiert und sich damit einen unlauteren Vorteil verschaffen will. Wir sind entschlossen, resolut gegen solches Verhalten vorzugehen.“

■ **ZENTRALVERBAND
DEUTSCHES BAUGEWERBE**

VOB-Ehrennadel für Prof. Dr. Karl Robl

Anlässlich seines Ausscheidens aus dem aktiven Berufsleben zum 31. Dezember 2010 wurde Prof. Dr. Karl Robl in Würdigung seiner Arbeit im Deutschen Vergabe- und Vertragsausschuss für Bauleistungen (DVA) und seiner Verdienste um die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) die VOB-Ehrennadel verliehen. Robl vertrat den Zentralverband des Deutschen Baugewerbes im Vorstand des DVA seit Mai 1991. Er war mit 44 Vorstandssitzungen das dienstälteste Vorstandsmitglied. Mit der Verleihung der Ehrennadel durch den Vorsitzenden des DVA-Vorstands, Ministerialdirektor Günther Hoffmann, wurde Robl am 17. Dezember 2010 aus dem DVA-Vorstand verabschiedet.

■ **9. DEUTSCHER SCHLAUCHLINERTAG, 5. 4. 2011 IN BONN**

40 Jahre Schlauchlining in Europa

Wenn Anfang April der 9. Deutsche Schlauchlinertag im alten Plenarsaal des Bonner Parlaments eröffnet wird, blickt dieses Standardverfahren der grabenlosen Kanalsanierung bereits auf rund vier Jahrzehnte Einsatz- und Betriebserfahrung in Europa zurück. So wird die von der Technischen Akademie Hannover (www.ta-hannover.de) abgehaltene Veranstaltung zu einer Bilanz dieser 40 Jahre – Erfahrungsberichte in der gesamten Bandbreite der Schlauchliner-Einsatzmöglichkeiten bilden den Schwerpunkt des Schlauchlinertages.

So wird DWA-Präsident Otto Schaaf „brandaktuell“ die neue DWA-Umfrage zum Zustand der Abwasserkanäle präsentieren und die neuen Daten in ihren Konsequenzen für Netzbetreiber, Bau- und Sanierungswirtschaft interpretieren. Anschließend wird Prof. Volker Wagner von der Hochschule Wismar die Ergebnisse von 40 Jahren Langzeiterfahrung mit Schlauchlinern zusammenfassen, während ein Repräsentant der kommunalen Wasserwerke Leipzig wirtschaftliche Schlussfolgerungen aus diesen 40 Jahren Schlauchlining ziehen wird.

Daneben versucht der Schlauchlinertag auch Antworten auf die Frage